

Enttäuschendes Angebot

In der ersten Verhandlungsrunde am 26.5.2015 hat der SWR nur **1,86 %** und **2,02 %** für zwei Jahre angeboten. Damit bleibt er deutlich unter unseren Forderungen und will zudem weniger zahlen als der Öffentliche Dienst. Die Gewerkschaften fordern **6 %** (ver.di) bzw. **5,5 %** (DJV, DOV) mehr Gehalt, Honorar und Betriebsrente.

Der SWR dagegen will einen Teil der Rentenerhöhung von den Beschäftigten finanzieren lassen.

Damit macht sich der SWR zum Erfüllungsgehilfen der KEF

Denn die KEF (Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs) verlangt, dass die Erhöhung der Betriebsrente von der Tarifsteigerung abgekoppelt wird. Da die Gewerkschaften dieses Ansinnen abgelehnt haben, sollen nun alle Beschäftigten Abstriche bei der Gehaltserhöhung hinnehmen. Wir sehen darin einen faktischen Eingriff in die Tarifautonomie durch die KEF.

Ohne UNS seht IHR ziemlich ALT aus



Vor den Verhandlungen haben Azubis und andere KollegInnen gleich Druck gemacht. Doch zu unserer Forderung nach unbefristeter Übernahme hat sich der SWR nur vage geäußert.

Die nächste Verhandlungsrunde soll noch vor der Sommerpause stattfinden.